

L02659 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

,HERRN  
DR. ARTHUR SCHNITZLER  
I. GISELASTRASSE 11<sub>III</sub>.  
WIEN

5 Wien den 7/1 1891.

Lieber Arthur! Herzlichsten Dank für Deine Liebenswürdigkeit! Das Referat schreib' so groß wie Du willst, 30, 40, 50 Zeilen; nur – nochmals – darf Niemand erfahren, daß Du es geschrieben. Wenn du heut Abend Zeit haft, würde ich mich fehr freuen, Dich im »Theater an der Wien« Loge N° 6, 1. Stock, zu sehen "Karte 10 brauchst Du keine." (BOCCACCIO). Schreib' mir, ob Du kommen kannst.

Herzl. Gruß Dein

P. G.

- ▷ Versand durch Paul Goldmann am 7. 1. 1891 in Wien
- Übermittlung am 8. 1. 1891 in Wien
- Erhalt durch Arthur Schnitzler am 8. 1. 1891 in Wien
- ∅ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.  
Postkarte, 461 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien [T]elegrafen-Centrale, 8-1-91, 12 V«. 2) Stempel: »Wien Kärntnerring, 8/1 91, 12-1 N«.  
Schnitzler: mit Bleistift das Datum »8/1 91« vermerkt
- 8 *heut Abend*] Goldmann datierte die Postkarte auf den 7. 1. 1891, während der Poststempel den 8. 1. 1891 ausweist, was sich auch durch die erwähnte Theateraufführung belegen lässt. Erklärbar wäre das damit, dass die Karte zwar tatsächlich am 7. verfasst wurde, aber zu einer so späten Uhrzeit, dass nicht mehr die Theateraufführungen des gleichen Tages, sondern nur die vom Folgetag gemeint sein konnten.
- 9 *Theater an der Wien*] Tatsächlich sahen sich beide am 8. 1. 1891 die Operette *Boccaccio* von Franz von Suppè an.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02659.html> (Stand 14. Februar 2026)